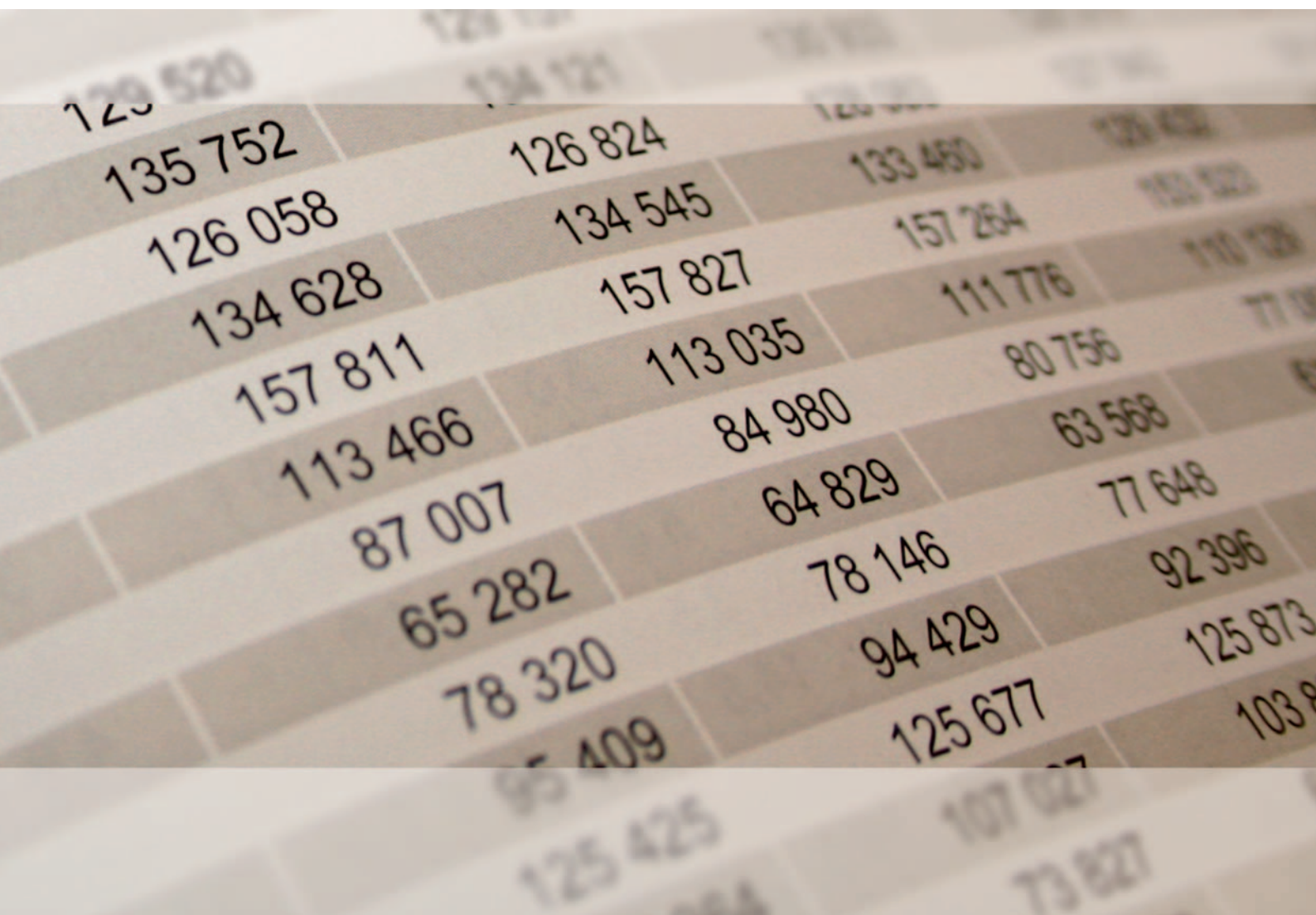




2020

STATISTISCHE BERICHTE



Energieverwendung des Verarbeitenden
Gewerbes sowie im Bergbau und bei der
Gewinnung von Steinen und Erden 201-

Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahl unbekannt oder geheim
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Einzelwerte in Tabellen und Grafiken werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

- GJ Gigajoule (10^9 J oder 1 000 MJ)
- kWh Kilowattstunde (= 3 600 000 J oder 3 600 kJ oder 3,6 MJ)
- MWh Megawattstunde (1 000 kWh oder 3,6 GJ)
- TJ Terrajoule (10^{12} J oder 1 000 GJ)
- WZ Wirtschaftszweig gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	7
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Energieverbrauch 1970–2019 nach ausgewählten Energieträgern.....	9
T 2	Stromerzeugung, -bezug und -abgabe 2015–2019	10
T 3	Energieverbrauch 2019 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Energieträgern	11
T 4	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Energieverbrauch 2019 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen.....	12
T 5	Betriebe und Energieverbrauch 2019 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Energieträgern	13
T 6	Energieverbrauch 2015–2019 nach ausgewählten Energieträgern.....	14

Grafik

G 1	Energieverbrauch 1970–2019 nach ausgewählten Energieträgern.....	10
-----	--	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden dient der Beurteilung des Energiebedarfs der Industrie. Sie ist eine wichtige Datengrundlage für die energiepolitischen Entscheidungen der für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden. Hauptnutzer/-innen der Erhebung über die Energieverwendung sind die für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden, Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen und der Länderarbeitskreis Energiebilanzen. Sie ist damit Teil der Datengrundlage für die Gestaltung der energiepolitischen Rahmenbedingungen für eine sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Energiestatistik (EnStatG)

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG)

Erhoben werden die Angaben zu § 8 des EnStatG.

Erhebungsumfang

Die Erhebung ist eine Primärerhebung. Sie richtet sich bundesweit an höchstens 60 000 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden. Erhoben werden Angaben zum Bezug, zur Abgabe und zur energetischen und nichtenergetischen Verwendung von Energieträgern.

Regionale Ebene

Die Erhebung der Daten erfolgt auf Betriebsebene. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Betriebsstandort und nach dem Gebietsstand zum 31.12. des Berichtsjahres.

Berichtskreis

Erfasst werden produzierende Betriebe von Rechtlichen Einheiten des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten, sowie produzierende Betriebe anderer Rechtlicher Einheiten mit mindestens 20 Beschäftigten, wenn deren wirtschaftlicher Schwerpunkt ausschließlich oder überwiegend im Bereich des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes liegt.

Ausnahmen von der Erfassungsgrenze:

Bei Branchen mit überwiegend kleineren Betriebsgrößen wurde die Erfassungsgrenze auf "10 und mehr tätige Personen" herabgesetzt. Es handelt sich um folgende Klassen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ) 2008:

- 08.11 - Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 - Gewinnung von Kies und Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 - Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 - Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 - Herstellung von Malz
- 16.10 - Sägewerke
- 23.63 - Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

Die Einheiten werden den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit zugeordnet. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Einheiten.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum

Die Erhebung erfasst jährlich für das Vorjahr die Menge

- des Bezugs, des Bestands, des Verbrauchs und der Abgabe von Energieträgern, getrennt nach Art und Energiegehalt
- der Eigenerzeugung und des Verbrauchs von Elektrizität
- der bezogenen Elektrizität und Wärme, getrennt nach Lieferantengruppen und Einfuhr
- der abgegebenen Elektrizität und Wärme, getrennt nach Abnehmergruppen und Ausfuhr
- der energetischen und nichtenergetischen Verwendung der Energieträger

Vergleichbarkeit

Angaben bis einschließlich 2002 basieren auf dem Monatsbericht der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, die auf der Grundlage des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) erhoben wurden.

Ab dem Berichtsjahr 2003 erfolgt die Erfassung der Daten über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden separat als jährliche Erhebung nach dem Gesetz über Energiestatistiken (EnStatG).

Die einbezogenen Energieträger und Brennstoffe sowie deren Differenzierung wurde gegenüber 2002 erweitert. Die ab 2003 ausgewiesene Energieverwendung ist mit den Ergebnissen der Vorjahre demzufolge nur bedingt vergleichbar. Die Erhebung erfasst jetzt alle Formen der Energieverwendung, wie Einsatzenergie zur Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung sowie Licht, Kraft, mechanische Energie, Kälte, elektrische und magnetische Feldenergie (z. B. für Galvanik und Elektrolyse), und elektromagnetische Strahlung sowie die nichtenergetische Verwendung (z. B. als Rohstoff für chemische Prozesse).

Besondere fachliche Hinweise

Betriebe, die im Rahmen dieser Erhebung Daten zur eigenen Stromerzeugung angeben und deren Anlagen eine elektrische Brutto-Engpassleistung von mindestens 1 MW (ohne Windkraft und Photovoltaik) haben, werden auch in die Erhebung über die Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe einbezogen. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt im Statistischen Bericht mit der Kennziffer E4073.

Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen der Betriebe eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen (Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe und des erzeugten Stroms).

Da der Berichtskreis mit dem Berichtskreis des Monats- und Jahresberichts für Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden übereinstimmt (s. Statistischer Bericht mit der Kennziffer E1013), werden die Angaben zum Umsatz und die Zahl der Beschäftigten übernommen und zur Berechnung von auf den Umsatz bzw. die Zahl der Beschäftigten bezogenen Energieverbrauchswerten genutzt.

Ab dem Berichtsjahr 2018 wird der Begriff „Unternehmen“ aufgrund der Umsetzung des EU-Unternehmensbegriffs durch die Bezeichnung „Rechtliche Einheit“ ersetzt.

Die EU-Einheitenverordnung definiert das Unternehmen als „kleinste Kombination Rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt“. Ein Unternehmen übt eine Tätigkeit oder mehrere Tätigkeiten an einem Standort oder an mehreren Standorten aus. Ein Unternehmen kann einer einzigen Rechtlichen Einheit entsprechen ("einfaches Unternehmen") oder aus mehreren Rechtlichen Einheiten bestehen ("komplexes Unternehmen").

Die Rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen.

Bis einschließlich Berichtsjahr 2017 wurde in der amtlichen Statistik die Rechtliche Einheit mit dem Unternehmen gleichgesetzt und beide Begriffe synonym verwendet. Mit der Anwendung der EU-Unternehmensdefinition müssen diese Begriffe künftig klar voneinander unterschieden werden.

Die Angaben im vorliegenden Bericht beruhen auf dem Konzept Rechtlicher Einheiten, d. h. es handelt sich um die Rechtlichen Einheiten im Sinne der EU-Einheitenverordnung. Die Änderung dieser Bezeichnung hat keine Auswirkung auf den Erhebungsumfang sowie die Vergleichbarkeit der dargestellten Ergebnisse.

Glossar

Beschäftigte

Hierzu zählen alle Personen, die im September des Berichtsjahres in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Betrieb

Örtliche Niederlassung einer Rechtlichen Einheit. Es werden auch alle Betriebsteile mit einbezogen, die nicht zur Energie- und Wasserversorgung gehören (z. B. Verkehr, Häfen, Bäder usw.) sowie alle Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen der Rechtlichen Einheiten der Energie- und Wasserversorgung sind ebenfalls als eigenständige Betriebe erfasst.

Energetische Verwendung

Die energetische Verwendung umfasst alle technischen Formen der Energieverwendung, also Wärme, mechanische Energie, Licht, elektrische und magnetische Feldenergie (z. B. für Galvanik und Elektrolyse) und elektromagnetische Strahlung.

Energieträger

Als Energieträger werden alle Quellen beziehungsweise Stoffe bezeichnet, in denen Energie mechanisch, thermisch, chemisch oder physikalisch gespeichert sind. Aus Energieträgern kann direkt oder durch Umwandlung Energie gewonnen werden. Im Rahmen der Ergebnisdarstellung erfolgt eine Klassifikation der Energieträger in Abhängigkeit vom Einsatz im Betrieb.

Bei der weitergehenden Klassifikation der Energieträger ist zwischen dem Einsatz zur Stromerzeugung und der Darstellung des (gesamten) Energieverbrauchs zu differenzieren:

Bei der betriebseigenen Stromerzeugung wird zwischen dem Einsatz von fossilen (z. B. Kohle, Heizöl, Erdgas), erneuerbaren (z. B. Photovoltaik, Windenergie, Biomasse) und sonstigen Energieträgern (z. B. nicht biogener Industrieabfall, Gasentspannung, Abwärme aus industriellen Prozessen) unterschieden.

Bei der Darstellung des (gesamten) Energieverbrauchs erfolgt eine Unterscheidung zwischen erneuerbaren und konventionellen Energieträgern. Den erneuerbaren Energieträgern werden feste und flüssige biogene Stoffe, Biogas, Biomethan, Klärgas, Deponiegas, Klärschlamm, Erd- und Umweltwärme, Solarthermie sowie der biogene Anteil (50 %) des Hausmülls und vergleichbarer Siedlungsabfälle zugerechnet. Zu den konventionellen Energieträgern zählen u. a. Stein- und Braunkohle, Mineralöl und Mineralölprodukte, Erdgas, Erdöl, Industrieabfall, fremdbezogene Wärme sowie der nicht biogene Anteil (50 %) des Hausmülls und vergleichbarer Siedlungsabfälle. Außerdem wird bei dieser Darstellung der komplette Stromverbrauch (unabhängig von der Art der Erzeugung) den konventionellen Energieträgern zugeordnet.

Energieverbrauch

Der Energieverbrauch umfasst alle Formen der energetischen und der nichtenergetischen Verwendung von Energieträgern. Hierunter fallen zum Beispiel:

- Verbrauch von Strom einschließlich des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen
- Verbrauch von Gas, z. B. Erdgas einschließlich der Gase, die vom Betrieb selbst erzeugt und verbraucht werden (ohne technische Gase, wie Schweißgas u. a.)
- Verbrauch von Mineralölprodukten, z. B. leichtes und schweres Heizöl, Flüssiggas und Petrolkoks, jedoch ohne den Einsatz von Mineralölprodukten in Fahrzeugen

- Verbrauch von Kohle, jedoch im Bereich Kohlenbergbau/Kokereien ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung
- Verbrauch von erneuerbaren Energieträgern, wie feste und flüssige biogene Stoffe, Bio-, Klär- und Deponiegas
- Verbrauch von fremdbezogener Fernwärme, wie Heizwasser oder Dampf. Nicht einbezogen wird die im Betrieb erzeugte Prozesswärme (z. B. aus chemischen Reaktionen).

Zur Berechnung des Gesamtenergieverbrauchs und der besseren Vergleichbarkeit werden die Angaben zu den einzelnen Energieträgern auf Basis des unteren Heizwertes (H_i) in Joule umgerechnet und im Statistischen Bericht dargestellt.

Nichtenergetische Verwendung

Bei der nichtenergetischen Verwendung werden Energieträger als Rohstoff (z. B. Raffineriegas und Flüssiggas als Rohstoff chemischer Prozesse oder Koks als Reduktionsmittel bei der Roheisenerzeugung) eingesetzt. Ab dem Berichtsjahr 2006 wird die nichtenergetische Verwendung von Mineralölprodukten einbezogen. Ab 2009 wird die nichtenergetische Verwendung von Lösemitteln und Methanol nicht mehr erfasst.

Rechtliche Einheit

Die Rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und Einnahmen aus der Veräußerung von Patenten).

Wirtschaftszweigklassifikation

Die Ergebnisse werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf Ebene der Wirtschaftsklassen erhoben und aufbereitet. Die Veröffentlichung erfolgt für Wirtschaftsabteilungen.

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die entsprechend Artikel 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich „Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ erstreckt sich über die Abschnitte B und C sowie – in der numerischen Gliederung – über die Abteilungen 05 bis 33 der WZ 2008.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Betriebe ist nach den Regeln der WZ die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung leistet. Im Allgemeinen wird als Näherungsgröße für die Wertschöpfung bei den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes der aus den Ergebnissen der Produktionsstatistik geschätzte Nettoproduktionswert verwendet.

Jahr	Insgesamt	Darunter						
		Kohle	Strom		Erdgas, Erdöl		Heizöl	
	TJ	1 000 MWh	TJ	1 000 MWh	TJ	1 000 t	TJ	
1970	188 465	36 098	9 496	34 186	5 207	18 745	2 375	99 437
1980	221 262	28 978	11 901	42 844	17 321	62 355	2 080	87 085
1990	195 107	30 091	13 451	48 424	26 269	94 570	526	22 023
1994	205 689	29 798	13 709	49 352	30 265	108 954	420	17 585
1995	216 196	29 936	13 767	49 560	32 823	118 163	444	18 537
1996	205 436	29 037	13 300	47 879	31 957	115 044	322	13 475
1997	213 425	26 691	13 841	49 829	34 719	124 987	284	11 918
1998	217 162	17 242	13 755	49 518	38 743	139 476	261	10 925
1999	217 151	10 691	13 864	49 911	40 373	145 341	267	11 208
2000	215 368	8 030	14 458	52 048	40 282	145 014	246	10 276
2001	202 558	6 418	14 067	50 640	38 211	137 561	189	7 938
2002	196 436	4 847	14 460	52 056	36 667	132 001	179	7 532
2003 ²	187 463	5 860	14 999	53 996	33 825	109 884	119	4 986
2004	188 749	3 849	15 387	55 394	33 944	110 269	130	5 488
2005	200 969	2 657	15 381	55 370	37 786	122 750	109	4 574
2006 ³	284 727	4 310	15 502	55 807	36 396	118 234	102	4 277
2007	297 226	4 760	15 806	56 902	35 799	116 295	102	4 284
2008	301 031	5 036	15 616	56 218	36 972	120 062	104	4 348
2009	269 398	4 109	14 024	50 487	39 112	127 011	126	5 313
2010	313 887	4 449	15 374	55 345	46 404	150 690	144	6 079
2011	308 642	4 348	15 439	55 581	46 192	150 002	71	3 000
2012	312 319	3 757	14 744	53 080	43 827	142 324	83	3 507
2013	321 299	4 152	14 924	53 728	46 258	150 217	67	2 834
2014	316 681	3 553	14 818	53 345	45 633	148 188	50	2 107
2015	315 183	3 155	14 918	53 705	46 431	150 780	46	1 941
2016	318 463	3 302	14 973	53 902	48 506	157 517	47	1 991
2017	326 636	3 376	15 323	55 163	47 096	152 937	46	1 951
2018	307 554	2 993	14 899	53 637	46 248	150 184	43	1 801
2019	301 431	3 266	14 695	52 903	46 195	150 011	40	1 717

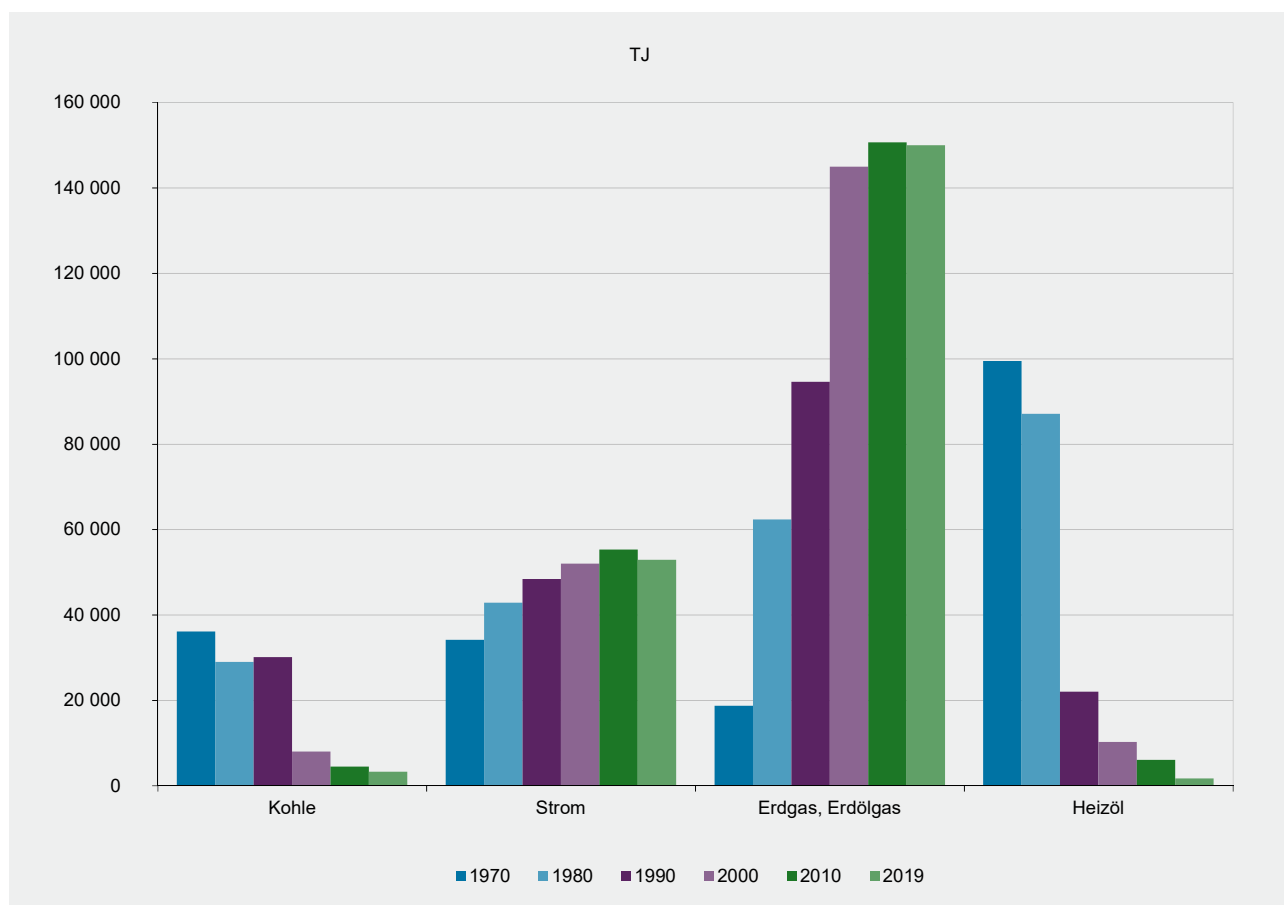
¹ Im Laufe der Jahre kam es durch unterschiedliche Wirtschaftssystematiken und Auswahlkriterien zu Anpassungen des Berichtskreises. Da hiervon jedoch die bedeutendsten Energieverbraucher nicht betroffen waren, haben diese Veränderungen nur geringen Einfluss auf die langfristige Vergleichbarkeit der Landesergebnisse. Nähere Informationen hierzu enthält der Statistische Bericht für das Berichtsjahr 2010. – ² Die Berechnung des Erdgas- und Erdölgasverbrauchs in Joule wurde ab 2003 vom oberen auf den unteren Heizwert umgestellt. – ³ Ab dem Berichtsjahr 2006 wurde die nichtenergetische Verwendung von Mineralölprodukten einbezogen.

T 2 Stromerzeugung, -bezug und -abgabe 2015–2019

Nachweis	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2019 zu 2018
	MWh					%
Eigene Erzeugung (netto)	7 684 420	8 056 287	8 095 693	7 822 316	7 559 433	-3,4
aus fossilen Energieträgern	6 960 404	7 246 678	7 553 594	7 244 398	6 932 311	-4,3
aus erneuerbaren Energieträgern	121 718	127 094	134 085	162 846	179 356	10,1
aus sonstigen Energieträgern	602 298	682 515	408 015	415 072	447 766	7,9
Bezug aus dem Inland	8 090 217	8 203 100	8 373 629	8 369 848	8 241 954	-1,5
von Energieversorgungsunternehmen	7 675 636	7 614 726	7 195 349	7 190 698	7 093 790	-1,3
von anderen Betrieben	414 580	588 374	1 178 281	1 179 149	1 148 164	-2,6
Direkter Bezug aus dem Ausland	54 532	68 624	63 040	63 346	-	-100,0
Abgabe in das Inland	911 074	1 355 257	1 209 319	1 356 401	1 106 081	-18,5
an Energieversorgungsunternehmen	461 532	714 349	618 736	711 774	477 475	-32,9
an andere Abnehmer	449 543	640 908	590 583	644 627	628 606	-2,5
Direkte Abgabe in das Ausland	-	-	-	-	-	-
Stromverbrauch¹	14 918 094	14 972 754	15 323 043	14 899 109	14 695 306	-1,4

1 Summe aus eigener Erzeugung und Bezug aus dem In- und Ausland abzüglich Abgabe in das In- und Ausland.

G 1 Energieverbrauch 1970–2019 nach ausgewählten Energieträgern



WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe	Energieverbrauch			
			insgesamt	darunter		
		Anzahl		GJ		
			Heizöl	Erdgas/Erdölgas	Strom	
B+C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 248	301 430 994	1 717 020	150 011 411	52 903 100
	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 096	279 210 258	982 916	137 817 803	45 281 131
	Investitionsgüterproduzenten	675	7 083 387	338 316	3 026 633	3 218 606
	Gebrauchsgüterproduzenten	62	449 920	24 874	86 884	204 154
	Verbrauchsgüterproduzenten	415	14 687 429	370 914	9 080 091	4 199 210
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	104	776 275	44 607	263 666	394 796
	darunter					
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	101	730 612	44 607	239 002	373 797
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 144	300 654 719	1 672 413	149 747 745	52 508 304
	darunter					
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	246	7 354 426	167 504	5 239 908	1 888 542
11	Getränkeherstellung	48	2 334 341	106 551	1 412 266	749 400
13	Herstellung von Textilien	23	803 091	3 419	399 466	395 743
14	Herstellung von Bekleidung	4	6 623	.	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	25	80 010	8 316	27 928	39 194
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	74	3 988 485	81 715	.	805 696
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	72	17 702 211	57 091	8 393 669	4 275 024
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	43	341 181	3 793	148 613	183 819
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	96	214 359 053	386 131	110 441 887	24 877 285
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	10	3 280 553	.	1 593 944	780 071
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	187	8 020 117	155 993	2 591 161	5 037 371
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	204	18 206 710	142 657	9 530 152	3 852 422
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	40	9 050 162	23 767	4 008 308	3 651 442
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	346	3 885 580	145 025	1 742 403	1 914 384
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	52	304 490	22 370	79 010	198 828
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	79	604 476	32 372	173 016	395 902
28	Maschinenbau	292	3 260 437	144 036	1 239 965	1 661 011
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	53	2 880 709	78 486	.	1 175 457
30	sonstiger Fahrzeugbau	16	210 532	7 134	117 370	84 235
31	Herstellung von Möbeln	31	304 307	14 027	50 552	108 261
32	Herstellung von sonstigen Waren	81	172 896	23 673	37 964	98 965
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	117	236 873	28 425	93 734	82 270

WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte ¹	Gesamtumsatz ¹	Energieverbrauch		
					insgesamt (einschließlich nichtenergetische Verwendung)	je 1 000 Euro Umsatz ¹	je Be- schäftigten ¹
B+C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 248	300 818	98 286 091	301 430 994	3,1	1 002,0
	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 096	152 965	52 936 610	279 210 258	5,3	1 825,3
	Investitionsgüterproduzenten	675	93 150	29 295 480	7 083 387	0,2	76,0
	Gebrauchsgüterproduzenten	62	6 162	1 188 947	449 920	0,4	73,0
	Verbrauchsgüterproduzenten	415	48 541	14 865 053	14 687 429	1,0	302,6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	104	2 059	387 061	776 275	2,0	377,0
	darunter						
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	101	1 998	.	730 612	.	365,7
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 144	298 759	97 899 029	300 654 719	3,1	1 006,3
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	246	18 738	4 849 611	7 354 426	1,5	392,5
11	Getränkeherstellung	48	6 193	3 061 540	2 334 341	0,8	376,9
13	Herstellung von Textilien	23	2 271	515 537	803 091	1,6	353,6
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	25	2 540	564 799	80 010	0,1	31,5
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	74	7 808	1 771 829	3 988 485	2,3	510,8
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	72	10 349	3 838 762	17 702 211	4,6	1 710,5
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	43	3 292	357 789	341 181	1,0	103,6
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	96	48 374	28 301 602	214 359 053	7,6	4 431,3
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	10	10 683	3 439 009	3 280 553	1,0	307,1
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	187	25 285	5 561 473	8 020 117	1,4	317,2
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	204	17 042	3 729 917	18 206 710	4,9	1 068,3
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	40	9 387	3 563 395	9 050 162	2,5	964,1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	346	29 878	5 229 250	3 885 580	0,7	130,0
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	52	6 620	1 048 844	304 490	0,3	46,0
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	79	10 543	2 011 171	604 476	0,3	57,3
28	Maschinenbau	292	42 690	10 523 486	3 260 437	0,3	76,4
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	53	22 634	13 728 658	2 880 709	0,2	127,3
30	sonstiger Fahrzeugbau	16	4 004	1 381 151	210 532	0,2	52,6
31	Herstellung von Möbeln	31	1 962	361 610	304 307	0,8	155,1
32	Herstellung von sonstigen Waren	81	5 206	898 861	172 896	0,2	33,2
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	117	10 516	1 699 342	236 873	0,1	22,5

1 Wirtschaftszweigbezogene Vergleichswerte aus dem Statistischen Bericht: E I - j/19 Kennziffer: E1013 201900.

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Betriebe	Energieverbrauch					
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	darunter			Strom
				Heizöl	Erdgas/ Erdöl	GJ	
Anzahl	GJ	%	GJ			MWh	
Frankenthal (Pfalz), St.	24	718 830	-6,3	992	363 910	313 642	87 123
Kaiserslautern, St.	41	2 339 099	-1,0	.	981 053	1 096 363	304 545
Koblenz, St.	39	2 888 367	1,4	6 446	1 713 556	1 111 762	308 823
Landau i. d. Pfalz, St.	30	808 370	-3,2	.	476 766	321 908	89 419
Ludwigshafen a. Rh., St.	55	205 570 552	-2,1	344 621	106 931 730	22 521 888	6 256 080
Mainz, St.	45	4 996 035	4,9	11 255	2 265 518	1 978 176	549 493
Neustadt a. d. Weinstr., St.	19	51 199	9,1	.	19 340	30 770	8 547
Pirmasens, St.	30	497 476	-1,3	8 054	107 484	328 054	91 126
Speyer, St.	25	.	.	10 887	.	435 584	120 995
Trier, St.	50	1 620 305	-1,3	16 355	.	614 515	170 699
Worms, St.	38	6 615 362	-4,7	23 412	.	2 117 342	588 151
Zweibrücken, St.	29	392 526	-2,7	9 905	163 062	155 568	43 213
Ahrweiler	62	1 363 958	-3,4	32 378	855 785	459 681	127 689
Altenkirchen (Ww.)	142	1 454 761	-4,6	93 576	499 785	727 610	202 114
Alzey-Worms	46	1 806 246	2,7	40 212	967 307	467 776	129 938
Bad Dürkheim	57	4 038 746	-12,0	9 167	.	778 307	216 196
Bad Kreuznach	83	3 750 121	-5,7	36 949	1 840 361	1 742 219	483 950
Bernkastel-Wittlich	91	3 193 336	-2,7	176 763	731 577	1 847 636	513 232
Birkenfeld	68	722 190	-2,9	131 273	149 339	338 024	93 896
Cochem-Zell	28	527 030	-2,9	30 133	.	269 019	74 728
Donnersbergkreis	47	5 635 265	2,7	20 419	666 136	1 128 634	313 510
Eifelkreis Bitburg-Prüm	61	1 927 438	4,2	60 814	.	686 022	190 562
Germersheim	77	8 805 391	-7,5	40 649	3 235 080	2 439 175	677 549
Kaiserslautern	43	1 114 738	13,2	23 577	118 673	329 309	91 475
Kusel	28	534 326	1,6	5 304	279 343	231 033	64 176
Mainz-Bingen	61	.	.	38 558	.	810 676	225 188
Mayen-Koblenz	146	13 380 796	-1,1	94 936	6 495 479	3 679 024	1 021 951
Neuwied	148	4 358 112	-2,0	53 207	1 600 162	1 239 757	344 377
Rhein-Hunsrück-Kreis	77	977 697	0,8	67 755	321 722	500 492	139 026
Rhein-Lahn-Kreis	73	2 932 234	-0,2	31 351	2 083 324	619 894	172 193
Rhein-Pfalz-Kreis	41	276 725	-4,2	20 584	123 119	126 994	35 276
Südliche Weinstraße	57	.	.	41 205	.	586 499	162 916
Südwestpfalz	40	238 121	-1,2	17 561	59 597	156 479	43 466
Trier-Saarburg	71	867 518	-2,9	81 965	179 272	361 737	100 482
Vulkaneifel	55	2 026 438	-1,6	45 525	450 713	649 887	180 524
Westerwaldkreis	221	5 820 118	3,9	77 954	3 810 712	1 701 645	472 679
Rheinland-Pfalz	2 248	301 430 994	-2,0	1 717 020	150 011 411	52 903 100	14 695 306
kreisfreie Städte	425	.	.	445 205	118 316 800	31 025 572	8 618 214
Landkreise	1 823	.	.	1 271 815	31 694 610	21 877 528	6 077 091

Energieträger	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2019 zu 2018
	GJ					%
Insgesamt	315 182 953	318 462 673	326 635 636	307 554 468	301 430 994	-2,0
darunter						
Steinkohlen	932 107	1 024 886	1 061 489	838 764	1 109 104	32,2
Staub- und Trockenkohle	1 821 797	1 886 836	1 991 111	1 849 467	1 892 102	2,3
Heizöl, leicht	1 711 011	1 770 941	1 734 078	1 569 325	1 486 136	-5,3
Flüssiggas	151 986	167 786	169 519	171 306	183 229	7,0
andere Mineralölprodukte	77 449 895	73 458 310	83 916 588	70 338 991	65 828 608	-6,4
Erdgas, Erdölgas	150 779 717	157 516 553	152 936 877	150 183 576	150 011 411	-0,1
sonstige hergestellte Gase	5 425 275	5 680 004	5 559 510	5 244 426	4 790 946	-8,6
Wärmepumpen (Erd- und Umweltwärme)	2 345	2 445	1 537	2 016	2 138	6,0
feste biogene Stoffe	4 768 268	4 503 334	4 309 617	3 833 969	3 736 973	-2,5
Industrieabfall	7 557 419	7 396 026	8 266 872	7 986 908	7 974 321	-0,2
Wärme	7 498 603	8 001 829	8 397 124	8 573 937	8 101 655	-5,5
Strom	53 705 140	53 901 915	55 162 956	53 636 792	52 903 100	-1,4
davon						
konventionelle Energieträger	.	.	.	302 362 412	296 140 237	-2,1
erneuerbare Energieträger	.	.	.	5 192 056	5 290 757	1,9
nachrichtlich: nicht energetisch genutzt	117 305 125	115 914 187	123 019 328	108 301 234	105 977 685	-2,1

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.